

im glauben, dann etliche under eich haben ein starckern glauben wen ich.
 Darumb müssen wir nit auff uns oder unser vermügen sehen und ansehen,
 5. Moje 1, 31 sonder unserz nechsten, dann got durch Mosen gesprochen hat 'ich hab dich
 getragen und auffgezogen wie ein mütter irem kind thut'. Was thut die
 mütter irem kinde?

Zum ersten gibt sie im milch, darnach ein brey, darnach eyr und weyche
 spehß: wo sie es zum ersten gewendte unnd herte spehß gebe, würde auß dem
 kinde nichts güts. Also sollen wir auch thün unserm brüder, gedult mit im
 tragen ein zeyt lang und seine schwachheit gedulden und helfen tragen, im
 auch milchspehß geben, wie uns geschehen ist, biß er auch starck werde, und

nit allein gen hymel fare, sonder unser brüder, die zeyt nit unser freünd
 sein, mit bringen: solten alle mütter ire kinder weck werffen, wo weren wir
 blieben? Lieber brüder, hastu genug gesogen, schneyd jo nit also bald den
 dutten ab, sonder laß dein brüder auch saugen, wie du gesogen hast. Ich
 hette es nicht so weyt getrieben, als es geschehen ist, wer ich alhie gewest.
 Die sach ist wol gü, aber das eylen ist zu schnell, denn auff jennex seyten
 sind auch noch brüder und schwester, die zu uns geborn, die müssen auch
 noch herzu.

Merck ein gleichniß: die Son hat zway ding, als den glanz und die
 hitze. Es ist kein künigt also starck, der den glanz der sonnen bygen oder
 lencken müge, sonder bleybt in seinen stellen geörtert. Aber die hitz läßt sich
 lencken und bygen und ist al weg umb die sonne. Also der glaub, muß allzeyt
 reyn unbeweglich in unsern herzen bleyben und müssen nit davon weyhen,

sonder die liebe beügt und lenckt sich, unser nechsten begreiffen und volgen
 mag. Es sein etliche, die künden wol rennen, etlich wol lauffen, etlich kaum
 kriechen. Darumb müssen wir nit unser vermügen, sonder unserz brüders
 betrachten, uff das der schwache im glauben, so er dem starcken volgen wolt,
 nit vom teuffel zurhyffen werde. Darumb, lieben brüder, volgend mir, ich
 hab es jo nye verderbt. Ich bin auch der erste gewest, den gott auff diesen
 plan geseht hat. Ich kan jo nit entlauffen, sonder also lang bleiben, als es
 got verleycht. Ich bin auch der gewest, dem es got zum ersten offembart
 hat, auch solche seine wort zu predigen. Ich bin auch gewiß, das jr das
 lauter wort gottes handt.

Darumb laßt uns das mit forcht und demüt handlen und eyner dem
 andern under den füßen liggen, die hende zu samem reychen, einer dem andern
 helfen; ich wil das mein thün, als ich schuldig bin, und mehne euch wie ich

1 dann fehlt 27 habent F starcken BCDEX 27 starckeren F wen] dan F wen ich]
 etlich ein schwachen 27 2 müssen wir F und ansehen fehlt 27 4 auff erzogen X
 8 am Rande: Duldüg d' schwachē. 27^{a b}

1 fare A*B far X fare 27 schon zeyt 27 zeyt F 2 verwerffen X hynwed
 werffen 27 3 also] so X 7 noch fehlt BFX 27 die auch zu X geborn ABCDE gehorn
 FX 27 11 seine (seinen X 27) stellen AX 27 sehnem stellē (stellē F) *B 12 sonnen X
 13 zain vnd unbeweglich *BX 27 unserem X

1 sich bj sye vnser X sich noch dem vnser 27 2 können 27 5 zerrißen X 27
 8 offembart BCDEF 9 auch (vor solche) eich 27 bin gewiß X 10 habt F habent X